

BasisGesundheitsDienst
Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.
Hilfswerk für Gesundheit, Bildung und Soziales
für die Ureinwohner im Bistum Jabalpur / Indien



BasisGesundheitsDienst e. V. Hegerskamp 30C 48155 Münster

Hegerskamp 30 C
48155 Münster
Fon: 0251/5301757
E-Mail: bgd@muenster.org
www.bgd-muenster.de

Ostern 2026

Liebe Freundinnen und Freunde des BasisGesundheitsDienstes,

mit diesem Brief möchten wir Sie über die neuesten Entwicklungen in unserem Verein informieren und Ihnen einen Einblick in unsere aktuellen Projekte geben. In den letzten Jahren haben wir zahlreiche Projektideen entwickelt, die auf die **Bedürfnisse der Menschen** und die daraus entstehenden **Bedarfe** im Bistum Jabalpur ausgerichtet sind. Auch nach über 40 Jahren bleibt der BGD ein beständiger und verlässlicher Partner für die Menschen im Bistum Jabalpur. Unsere langjährige Erfahrung und unser Engagement haben es uns ermöglicht, nachhaltige Hilfe zu leisten und die Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern.

Ein herausragendes Zeichen für unsere Transparenz und Verlässlichkeit ist das **DZI-Spendensiegel** (Deutsches Zentral-Institut für soziale Fragen), das dem BGD auch in diesem Jahr wieder zuerkannt wurde. Besonders bemerkenswert ist, dass wir seit 1992 jedes Jahr erneut mit diesem Spendensiegel ausgezeichnet wurden. Dies unterstreicht unser Bestreben, ein "**Hilfswerk mit gläsernen Taschen**" zu sein, bei dem die Spender sicher sein können, dass ihre Beiträge verantwortungsvoll eingesetzt werden.

Das DZI-Spendensiegel ist mehr als nur eine Auszeichnung; es steht für **geprüfte Transparenz, Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz**. Für viele Spender dient es als Orientierungshilfe für ihr Engagement – vielleicht auch für Sie? Wir glauben, dass Vertrauen die Grundlage für jede Partnerschaft ist, und wir setzen alles daran, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.



*Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)*
**Zeichen für
Vertrauen**

In seinem neuesten Prüfbericht hebt das DZI hervor, dass der BGD **satzungsgemäße Arbeit** leistet. Werbung und Informationen sind wahrheitsgemäß, eindeutig und sachlich. Die Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden transparent dokumentiert. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben liegt nach DZI-Maßstab niedrig, was bedeutet, dass er unter 10 % beträgt.

Das neue Jungenboarding wird mit Leben gefüllt



Das bei der letzten Projektreise im Herbst 2025 feierlich eingeweihte neue Boarding in Junwani ist mittlerweile bezogen worden. Bis zu **150 Jungen im Alter von 6-14 Jahren** können hier ein neues Zuhause „auf Zeit“ finden.

In den großzügigen Räumen ist ausreichend Platz zum Schlafen, Essen und zum Lernen. Die neue Unterkunft schafft somit nicht nur einen sicheren und modernen Ort zum Wohnen, sondern auch einen Raum für persönliche Entwicklung und Gemeinschaft.

Großzügiger Lern- und Schlafraum im neuem Boarding



Aktuelles von der Baustelle in Goreghat

Auf der Baustelle für das **neue Mädchenboarding** in Goreghat geht es gut voran. Nachdem der heftige Monsun die Bauarbeiten verzögert hatte, stehen nun bereits die ersten Grundmauern. Bischof Valan Arasu hofft, das Gebäude mit Beginn des neuen Schuljahres im Sommer einweihen zu können. **50 Mädchen** werden hier zukünftig leben, lernen und lachen.



Unser neues Projekt: Blindenschule in Sagda

Das 2013 ursprünglich als HIV-Zentrum erbaute und aktuell leerstehende Gebäude in Sagda am Stadtrand von Jabalpur soll nun zu einer **Blindenschule inklusive Wohnunterkunft** umgebaut werden – ein langgehegter Wunsch des Bistums Jabalpur. Bis zu **50 blinde und sehbeeinträchtigte Mädchen** im Primarbereich können dort zukünftig beschult und betreut werden. Die Kosten in **Höhe von 155.000 Euro** für die **Umbaumaßnahmen und eine**



Voller Tatendrang bei unserem Besuch im Oktober 2025: die Blindenschule für Mädchen soll zeitnah eröffnet werden

Erstausrüstung übernimmt der BGD. So müssen zum Beispiel ein Sicherheitszaun und ein Fahrstuhl errichtet werden. Das Bistum Jabalpur trägt die weiteren laufenden Kosten für den Schul- und Boardingbetrieb. Es sind bereits drei Ordensschwestern vor Ort, weitere werden kommen. Einige von ihnen sind speziell für den Unterricht für Blinde und Sehbehinderte ausgebildete Lehrerinnen. Ihr Orden betreibt bereits zwei weitere Blindenschulen in anderen Diözesen. Ziel ist es, dass die **Mädchen so gebildet und gestärkt** werden, dass sie nach der Grundschulzeit auf weiterführende Regelschulen wechseln können.

Ein Blick zurück in die Vereinsgeschichte



Pfarrer Hermann Feldmann und Bischof Theophane

Bei der Recherche zur digitalen Ausstellung zum 40-jährigen Vereinsbestehen des BGD wurden einige längst vergessene „Geschichten“ wiederentdeckt. Eine besonders bedeutsame Erzählung betrifft den **Besuch von Bischof Theophane im Jahr 1988** in Münster. Er hatte reiche Gaben dabei: Zur Grundsteinlegung des Pfarrheims an der Margaretakirche brachte er den Grundstein aus Jabalpur und einen von einem Hindu **von Hand gefertigten Christuskorpus** mit. Dieser wurde von Gemeindegliedern in Münster auf einem Holzkreuz befestigt. Das Kruzifix hängt bis heute im Pfarrheim – das wir seit dem letzten Sommer als Kirche nutzen.

Die Entstehung des Kruzifixes ist eine schöne Erinnerung an die **beidseitige Partnerschaft** zwischen der Gemeinde in Münster und dem Bistum Jabalpur. Es steht für die **gemeinsame Geschichte, die Werte und den Zusammenhalt, die den BGD seit Jahrzehnten auszeichnen**.

Ein Blick voraus...

Das bekannte Zitat besagt: „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“

In diesem Sinne beschäftigt sich auch der BGD-Vorstand mit möglichen Veränderungen, die vor allem unsere Arbeit und unsere Kommunikation betreffen. Seit Jahrzehnten veröffentlichen wir mindestens zweimal jährlich einen Informationsbrief. Unser Ziel ist es, Ihnen auch weiterhin alle wichtigen Informationen über unseren Verein sowie über die Projekte und Entwicklungen zukommen zu lassen.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere Kommunikation sowohl informativ als auch ansprechend ist, unabhängig davon, ob Sie unsere Briefe in **gedruckter Form oder digital erhalten**.



Ein KI-generiertes Bild

Im nächsten Brief, unserem Weihnachtsbrief, werden wir das Thema konkretisieren.

**Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.
Gemeinsam können wir weiterhin positive Veränderungen bewirken!**

Mit herzlichen Grüßen
wünschen wir Ihnen frohe und gesegnete Ostertage!

Dr. Mechthild Black-Veldtrup

Wolfgang Buskühl

Frank Meyer

Anna Kohlmann

Andrea Nettebrock

Anja Wiesner



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
**Geprüft +
Empfohlen**

Eintragung: Amtsgericht Münster 2750

IBAN: DE98 4006 0265 0003 4331 00 BIC: GENODEM1DKM Darlehnskasse Münster